Ich übergebe meinen Betrieb! Aber an wen?

PR-INFO – Viele Südtiroler Unternehmer stellen sich exakt diese Frage. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit zwei lösungsorientierten Ansätzen die Frage nach der **familieninternen Nachfolge und der Übergabe an die Mitarbeiter** beantworten können.

Bozen – Die Südtiroler Unternehmer haben es geschafft! Sie haben die Hürden der Nachkriegszeit, das digitale Zeitalter und zu guter Letzt die Coronakrise gemeistert. Nichts hat sie davon abgehalten, für ihr Unternehmen jahrelang zu arbeiten und zu kämpfen. Irgendwann kommt jedoch jeder Unternehmer an einem der schwierigsten Punkte im Unternehmenszyklus an, wo er sich fragt: Wer kann mein Unternehmen in Zukunft erfolgreich weiterführen?

Die Antwort kann, muss aber nicht immer, in der Familie liegen. Neben der Nachbesetzung durch Familienmitglieder gibt es z.B. noch die Möglichkeit einer Übernahme durch Mitarbeiter. Das Ziel ist immer eine optimale Nachbesetzung.

Die familieninterne Nachfolge

Eine Familie ist mit ihrem Unternehmen persönlich verwurzelt. Jedes Familienmitglied leistet auf seine Art und Weise einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Bei der familieninternen Übergabe ist es deshalb wichtig, die fachlichen und persönlichen Qualifikationen des Übernehmers zu prüfen. Kinder sollten sich für die Geschäftsleitung qualifizieren, gleichzeitig müssen sich die Familienmitglieder im Klaren sein, ob ausreichend Interesse besteht.

Besteht Interesse, dann sollten folgende Faktoren unbedingt berücksichtigt werden:

- eine offene Kommunikation,
- eine rechtzeitige Übergabe und
- eine Strategie, mit der sich der Nachfolger identifizieren kann.

Was aber tun, wenn keines der Kinder den Betrieb übernehmen möchte?

Die Übergabe an die Mitarbeiter

Sie stellt eine gute Lösung dar, um dem Unternehmen eine Zukunft zu ermöglichen. Gerade langjährige Mitarbeiter kennen das Unternehmen, die Kunden, die Abläufe und Prozesse, den Markt mit seinen Herausforderungen sowie die Chancen. Wichtig ist dabei: Bei einer Übergabe soll den übernehmenden Mitarbeitern bereits in der Übergangsphase Eigenverantwortung zukommen. Die schrittweise Übernahme von Kompetenzen sowie das persönliche Kennenlernen von Stakeholdern sind essenzielle Voraussetzungen für den Erfolg des Unternehmens.

Übergeben wollen und übernehmen dürfen

Das Übergeben ist ein schwieriges Unterfangen, denn es bedeutet auch Loslassen. Wer übergibt, lässt Verantwortung los. Die Übergabe muss daher gewollt sein.

Wer übernimmt, braucht die Freiheit, Verantwortung zu übernehmen und somit auch Entscheidungen zu treffen.

Sowohl die Übergabe als auch die Übernahme müssen gekonnt sein.

Ist bei Ihnen auch die Zeit gekommen, das eigene Unternehmen weiterzugeben? Oder eines zu übernehmen? Möchten Sie eine erfolgreiche Nachfolge bewirken?

Wir unterstützen Sie gerne auf Ihrem Weg in Richtung Nachfolge.

ROI TEAM CONSULTANT GMBH
Siemensstraße 23
39100 Bozen
T. +39 0471 501898
info@roiteam.com
www.roiteam.com

ROI TEAM CONSULTANT